

# **Berufsbild der Legasthenie- und SchultherapeutInnen : Neudefinierung des Berufes und erweiterter Tätigkeitsbereich**

Autor(en): **Sciuchetti, Silvia**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **54 (1994-1995)**

Heft 8: **Legasthenie - Dyskalkulie - Schultherapie**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357183>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neudefinierung des Berufes und erweiterter Tätigkeitsbereich

# Berufsbild der Legasthenie- und SchultherapeutInnen

Der grosse Wandel in der Heilpädagogik während der letzten beiden Jahrzehnte hat sich auch auf die Situation der Schüler mit Lernschwierigkeiten ausgewirkt. Der neue ganzheitliche Ansatz bedingt, dass das Bezugsfeld des Kindes miteinbezogen wird, dass individuelle Lösungen gesucht und vorhandene Stärken unterstützt und gefördert werden. Dies hat zu einer Neudefinierung unseres Berufes geführt und den Tätigkeitsbereich ausgeweitet.

## Tätigkeitsbereich

### a) Arbeit mit dem betroffenen Kinde

Das Hauptziel jeder Therapie ist ihre Integration in ein Beziehungsgewebe. Die Prioritäten, die beim einzelnen Kinde gesetzt werden, sind sehr unterschiedlich. Mögliche

*Silvia Sciuchetti,  
Schultherapeutin, Landquart*

Interventionsbereiche der Therapeutin sind:

- Schulische Fertigkeiten wie Lesen, Rechnen, Schreiben usw. fördern
- Selbstvertrauen stärken
- Arbeitstechniken vermitteln (Lernen lernen)
- Lernblockaden beheben
- Ressourcen erkennen, verstärken und vernetzen.

### b) Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Bezugspersonen

Für den Erfolg einer Therapie ist es entscheidend, Querverbindungen zwischen Schule und familiärem Umfeld zu pflegen. Zu den Aufgaben einer Therapeutin in diesem Bereiche gehören:

- Initiative für gegenseitiges Kennenlernen ergreifen
- regelmässige Kontakte und Gespräche fördern
- gemeinsam Ziele formulieren
- Informationen zu den klassen- und ortsspezifischen Unterrichtsformen und -mitteln sammeln.
- vertrauensfördernde Ansätze der verschiedenen Systeme erkennen und unterstützen
- auf präventive Möglichkeiten hinweisen.

## Aus- und Fortbildung

### Voraussetzung:

- Primarlehrerpatent
- Lehrerfahrung

### Ausbildung:

- Anerkannter Ausbildungsweg für Legasthenie-/SchultherapeutInnen wie bisher im Kanton GR angeboten wurde oder
- gleichwertige Ausbildung in anderen Kantonen

### Weiter- und Fortbildung:

- Kurse: Kennenlernen von neuen Methoden z.B. NLP, Kinesiologie etc.
- Literatur: Gemeinsames Erarbeiten von Fachbüchern innerhalb der Regionalgruppen.
- Erfahrungsaustausch innerhalb der Berufsgruppen ermöglicht das permanente Überprüfen von Theorien in der Praxis.

## Das sagen Lehrerinnen und Lehrer zum Thema:

*«Der Schüler gewinnt in der Therapie Sicherheit und Selbstvertrauen, seine eigenen Wege zu beschreiten und individuelle Lösungen zu finden.»*

*«Die Qualität der Legasthenie/Dyskalkulietherapie hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Heute arbeiten Therapeutinnen mit sehr viel Kompetenz auf diesem Beruf.»*

## Logopädie:

Sprachheilkunde

## Legasthenie:

Lese- und Rechtschreibschwäche

## Logotherapie:

sinnzentrierte Psychotherapie, welche von der Tatsache ausgeht, dass der Mensch ein geistiges Wesen ist.